



Nr. 6 / 3. Juni 2024

Inhaltsübersicht

Stellenausschreibungen

Staatlich

Ausschreibung einer Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (m/w/d) Schulpsychologie mit koordinierenden Tätigkeiten der Besoldungsgruppe A14+AZ an der Regierung von Oberbayern 156

Ausschreibung einer Mitarbeiterstelle (m/w/d) an der Regierung von Oberbayern im Sachgebiet 42.3 157

Ausschreibung der Stelle einer weiteren Mitarbeiterin/eines weiteren Mitarbeiters (m/w/d) für das Sachgebiet 41 Förderschulen an der Regierung von Oberbayern 158

Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (m/w/d) als Leiterin/Leiter eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen 159

Zweite Ausschreibung der Stelle einer Informationstechnischen Beraterin/eines Informationstechnischen Beraters digitale Bildung (iBdB) (m/w/d) für den Bereich der Grund- und Mittelschulen an Staatlichen Schulämtern 160

Ausschreibung der Stelle einer Medienpädagogischen Beraterin/eines Medienpädagogischen Beraters digitale Bildung (mBdB) (m/w/d) für den Bereich der Grund- und Mittelschulen an Staatlichen Schulämtern 161

Ausschreibung von Stellen für Fachberaterinnen/für Fachberater (m/w/d) bei Staatlichen Schulämtern 162

Hinweis zu Fachberatungsstellen 162

Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen 163

Stellenausschreibungen

Privat

Ausschreibung der Stelle einer Sonderschulkonrektorin/eines Sonderschulkonrektors (m/w/d) an der CJD Christophorusschule Berchtesgaden – staatlich anerkanntes, privates Förderzentrum für körperlich-motorische Entwicklung 168

Ausschreibung der Stelle einer Sonderschulrektorin/eines Sonderschulrektors (m/w/d) an der Cäcilien-Schule in Fürstenfeldbruck, privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung der Stiftung Kinderhilfe Fürstenfeldbruck 169

Ausschreibung einer Stelle einer Beratungs- rektorin/eines Beratungsrektors (m/w/d) Schulpsychologie mit koordinierenden Tätig- keiten der Besoldungsgruppe A14+AZ an der Regierung von Oberbayern

Zur Schulberatung an Förderschulen wird die Stelle einer **Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologie)** mit koordinierender Tätigkeit der BesGr. A 14 Z an der **Regierung von Oberbayern** ausgeschrieben.

Voraussetzung für die Beförderung in das Amt einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (m/w/d) mit koordinierenden Tätigkeiten der BesGr. A 14 Z an Förderschulen ist neben der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik ein abgeschlossenes Zweitstudium der Psychologie mit mindestens vier Semestern sowie der Einsatz als Beratungsrektorin A 14/Beratungsrektor A 14. Als Koordinatorin oder Koordinator für Schulberatung an Förderschulen ist der Dienstsitz die Regierung von Oberbayern.

Die Tätigkeit umfasst Aufgabenschwerpunkte gemäß den Beschreibungen, die in der KMBek vom 29.10.2001 Nr. VI/9-S4305-6/40 922 (KWMBI I S. 454) festgelegt und durch das KMS vom 17.09.2021 für den Bereich Förderschulen konkretisiert wurden.

Bewerben können sich Beratungsrektorinnen und Beratungsrektoren, die bereits im Regierungsbezirk tätig sind.

Vorausgesetzt wird:

- mehrjährige aktive, schulpsychologische Tätigkeiten im Förderschulbereich sowie Erfahrungen als Beratungsrektorin/Beratungsrektor Schulpsychologie A 14
- vertiefte und erweiterte Kompetenzen in **Gesprächsführung und Beratung**, nachgewiesen durch z. B. Referentinnen-/Referentenbestätigungen über entsprechende Fortbildungsangebote oder entsprechende Weiterbildungsnachweise
- Qualifikationen und Kompetenzen in **Coaching von Führungskräften**, nachgewiesen durch z. B. Referentinnen-/Referentenbestätigungen über entsprechende Fortbildungsangebote oder entsprechende Weiterbildungsnachweise

und/oder

- Qualifikationen und erweiterte Kompetenzen in **Supervision von Lehrkräften**, nachgewiesen durch z. B. Referentinnen-/Referentenbestätigungen über entsprechende Fortbildungsangebote oder entsprechende Weiterbildungsnachweise

und/oder

- Qualifikationen und erweiterte Kompetenzen in **Mediation und Konfliktberatung**, nachgewiesen durch z. B. Referentinnen-/Referentenbestätigungen über ent-

sprechende Fortbildungsangebote oder entsprechende Weiterbildungsnachweise

- vertiefte Kenntnisse in verschiedenen schulpsychologischen Themenfeldern, wie z. B. aktuelle wissenschaftliche Kenntnisse psychischer Störungsbilder, Mobbing, Prävention von Krisen sowie nachgehende Begleitung, Traumapädagogik
- nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen sowie regionalen und zentralen Lehrerfortbildung
- sicheres Auftreten im Umgang mit unterschiedlichen Zielgruppen im System Schule, Schulaufsicht sowie Schulberatung anderer Schularten etc.
- sichere eigene digitale Kompetenzen und vertiefte Kenntnisse der Formen und Methoden digitaler Fortbildung und Beratung, nachgewiesen z. B. durch die Teilnahme und/oder Durchführung einschlägiger Fortbildungsveranstaltungen

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben, sowie teamorientiertes Arbeiten
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Reflexion der eigenen Tätigkeit durch regelmäßige Supervision oder Intervention

Aufgabenbereiche

1. Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften und Schulleitungen an Förderschulen in Oberbayern
 - Mitwirkung bei der Ausbildung von Lehrkräften an Förderschulen (wie z. B. Zweitqualifikationsmaßnahme Sonderpädagogik, Sondermaßnahmen, Lehrkräften im MSD ...) in schul-psychologischen Bereichen, wie z. B. sonderpädagogische Diagnostik, Beratung
 - Mitwirkung an der regionalen sowie zentralen Lehrerfortbildung (ALP), insbesondere bei schulpsychologischen Themen wie z. B. Diagnostik, Beratung und Coaching von Schülerinnen und Schüler (z. B. ich schaff's, ...), Mediation in der Schule, Schulentwicklung, Mobbing, Krisenintervention und -prävention, Führung und Organisationsentwicklung
 - Mitwirkung an Führungsfortbildungen im Rahmen des Gesamtkonzepts zur Qualifikation von Führungskräften (vgl. KMBek vom 19.12.2006 Nr. III.6-5 P4020-6.73 510)
2. Inklusion und Vernetzung mit anderen Schularten
 - Mitwirkung bei der Zusammenarbeit und Vernetzung mit den staatlichen Schulberatungsstellen

- Mitwirkung anderer Schularten bei Konzepten zur inklusiven Beschulung, z. B. BIUSE
- Zuarbeit und Mitwirkung bei Konzepten zur inklusiven Förderung an anderen Schularten
- 3. Personal & Schulpsychologie in Oberbayern (Koordination)
 - Zuarbeit zur Dienstaufsicht über Beratungsrektorinnen/Beratungsrektoren und Schulpsychologinnen/Schulpsychologen
 - Mitwirkung bei der Koordination der regionalen schulpsychologischen Versorgung an Förderschulen in Oberbayern
 - Mitwirkung bei krankheitsbedingten, schulpsychologischen Vertretungssituationen
 - Zuarbeit, Mitwirkung und Gestaltung von Dienstbesprechungen für Schulpsychologinnen/Schulpsychologen, Beratungsrektorinnen/Beratungsrektoren und Beratungslehrkräfte an Förderschulen in Oberbayern
 - Zuarbeit und Mitwirkung bei der Konzeption von Fort- und Weiterbildung für Schulpsychologinnen/Schulpsychologen und Beratungslehrkräfte an Förderschulen in Oberbayern
 - Zuarbeit und Unterstützung bei Aufgaben in der schulpsychologischen Beratung
 - Zuarbeit und Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Schulberatung für Förderschulen
 - Mitwirkung und Koordination bei der Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten im Rahmen der Ausbildung zu Beratungslehrkräften und Schulpsychologinnen/Schulpsychologen sowie Studierende der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt bei der Ableistung der praktisch-psychologischen Tätigkeit im Schulbereich
 - Ansprechpartnerin/Ansprechpartner von Studienreferendarinnen und Studienreferendaren mit einem abgeschlossenen Studium im Fach Schulpsychologie und Beratungslehrkraft

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Termin für die Vorlage der Bewerbungen:

bei der Regierung von Oberbayern,
Frau Ltd. RSchDin Monika Jakoby-Mittermaier:

19. Juni 2024

Anne Radlinger
 Ltd. Regierungsschuldirektorin

Ausschreibung einer Mitarbeiterstelle (m/w/d) an der Regierung von Oberbayern im Sachgebiet 42.3

Im Sachgebiet 42.3 „Berufliche Schulen für Gesundheit, Sozialwesen, Hauswirtschaft“ an der Regierung von Oberbayern ist zum **10. September 2024** die Stelle **einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters (m/w/d)** der BesGr. A 13/A 14 im Umfang von **12 Unterrichtswochenstunden** zu besetzen. Die Tätigkeit ist zunächst auf das Schuljahr 2024/2025 beschränkt.

Für die Besetzung der Stelle kommen ausschließlich Beamtinnen und Beamte des Freistaates Bayern und vergleichbare tarifvertraglich beschäftigte Lehrkräfte mit unbefristetem Vertrag mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit der Fachrichtung Sozialpädagogik, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften oder Gesundheits- und Pflegewissenschaften in Betracht.

Der Mitarbeiterin/Dem Mitarbeiter (m/w/d) im Sachgebiet 42.3 an der Regierung von Oberbayern obliegen **im Wesentlichen folgende Aufgaben:**

- **Unterstützung bei der Organisation und Beratung der sozialpädagogischen, sozialpflegerischen und hauswirtschaftlichen Berufsfachschulen, Fachschulen und Fachakademien sowie der Berufsfachschulen des Gesundheitswesens**
- **Schulfachliche Mitwirkung bei der**
 - Errichtung von Schulen
 - staatlichen Anerkennung von Schulen
 - schulaufsichtlichen Genehmigung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Schulen
 - finanziellen Förderung der Schulen
 - schulaufsichtlichen Genehmigung des Lehrpersonals der privaten und kommunalen Schulen
- **Feststellung der pädagogischen Eignung von Lehrkräften privater und kommunaler Schulen**

Interessierte Lehrkräfte sollten über die Bereitschaft und Fähigkeit zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten sowie zur Erledigung von Organisations- und Koordinierungsaufgaben verfügen. Es werden Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch, ein sicheres und überzeugendes Auftreten, Team- und Kommunikationsfähigkeit und Beratungskompetenz erwartet. Gute EDV-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Sollten mehrere Bewerberinnen bzw. Bewerber für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet

sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs in der Regierung von Oberbayern gestützt werden.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg einzureichen. Zu den Bewerbungen ist von der Schulleiterin/vom Schulleiter bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen.

Termin für die Vorlage der Bewerbungen:

Bei der Regierung von Oberbayern,
Herrn Ltd. RSchD Stefan Pauler: 19. Juni 2024

Anne Radlinger
 Ltd. Regierungsschuldirektorin

Ausschreibung der Stelle einer weiteren Mitarbeiterin/eines weiteren Mitarbeiters (m/w/d) für das Sachgebiet 41 Förderschulen an der Regierung von Oberbayern

Zum **1. September 2024** wird die Stelle einer **weiteren Mitarbeiterin/eines weiteren Mitarbeiters (m/w/d)** für das Sachgebiet 41.2 Förderschulen – Schulpädagogik, Schulentwicklung, Schulaufsicht an der **Regierung von Oberbayern** für bayerische Beamtinnen und Beamte mit der Ausbildung für das Lehramt für Sonderpädagogik zur Bewerbung ausgeschrieben, die eine mehrjährige Bewährung im bayerischen Förderschuldienst ab der Besoldungsgruppe A 13 aufweisen. Die Stellenbesetzung erfolgt im Rahmen einer Abordnung bis zu 5 Jahren. Eine Beförderung ist gegebenenfalls bis A 15 möglich.

Der Mitarbeiterin/Dem Mitarbeiter obliegen im Sachgebiet 41.2 an der Regierung von Oberbayern im Wesentlichen **Aufgaben in folgenden Bereichen:**

- Fachliche Mitarbeit im Förderschwerpunkt Lernen (Leitung des L-Teams)
- Fachliche Begleitung und Betreuung der Mittel „Weiterentwicklung der schulischen Praxis“ (BLO und BOM)
- Fachliche Mitarbeit bei den Abschlüssen und Zeugnissen im Förderschwerpunkt Lernen und bei den Übergängen Schule- Beruf (Leitung des SDW-Teams)
- Organisation und Durchführung der Wahl der Schülersprecher, Bezirksschülersprecher und des Landesschülerrates
- Zusammenarbeit mit den Arbeitsagenturen in Bayern

- Kooperation mit den Schulträgern, mit anderen Schularten und außerschulischen Partnern
- Ganztages- und Mittagsbetreuung an Förderschulen
- Mitwirkung bei der LPO II – mündliche und praktische Prüfungen

Vorausgesetzt werden:

- mehrjährige Unterrichtserfahrung in der Oberstufe an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum im Halb- und im Ganztage
- vertiefte Kenntnisse im Bereich SDW
- fundierte Systemkenntnis des Förderschulsystems in Bayern und Formen inklusiver Beschulung
- ausgezeichnete EDV-Kenntnisse (ASV, ByCS, Datenschutz, edupage)
- vielfältige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit kommunalen Behörden, der Vernetzung mit außerschulischen Organisationen und vertiefte Kenntnisse in administrativen und verwaltungsinternen Strukturen der Schulverwaltung
- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- überzeugendes Auftreten und herausragende Fähigkeiten und Fertigkeiten im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- ausgezeichnetes Organisationsgeschick, Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Erfahrung im Leiten und Moderieren von Arbeitsgruppen/Teams

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Termin für die Vorlage der Bewerbungen:

bei der Regierung von Oberbayern,
Frau Ltd. RSchDin Monika Jakoby-Mittermaier: 19. Juni 2024

Anne Radlinger
 Ltd. Regierungsschuldirektorin

Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (m/w/d) als Leiterin/Leiter eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen

Es ist die Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (m/w/d) BesGr. A 13 + AZ als Leiterin/Leiter eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das **Lehramt an Mittelschulen in den Landkreisen Landsberg am Lech und Starnberg** zu besetzen. Wenn dienstlich erforderlich, können ggf. weitere umliegende Landkreise hinzukommen. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Beförderung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor als Leiterin bzw. Leiter eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen kommen grundsätzlich nur Bewerberinnen und Bewerber in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen“ (KMBek. vom 18.03.2011 Nr. IV/6-5 P 7010.1-4.23 489) erfüllen.

Eine Versetzungsbewerbung von Seminarrektorinnen und Seminarrektoren der Besoldungsgruppen A 13 + AZ und A 14 ist möglich.

Für die Tätigkeit als Seminarrektorin bzw. Seminarrektor A 13 + AZ werden umfassende berufliche Erfahrungen als Lehrerin bzw. Lehrer vorausgesetzt, insbesondere eine ausgezeichnete Unterrichts-, Erziehungs-, Handlungs- und Sachkompetenz in der Mittelschule. Außerdem vorausgesetzt werden fundiertes aktuelles didaktisches Grundlagenwissen, solide Erfahrungen in allen Jahrgangsstufen der Mittelschule, Erfahrungen in der 1. oder/und 2. sowie 3. Phase der Lehrerbildung, Personalführungskompetenz, stetige berufliche Professionalisierung und Bereitschaft zur Wahrnehmung aller Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des 2. Staatsexamens, auch in den Schulferien.

Es wird gebeten, der Bewerbung folgende Unterlagen beizufügen:

- einen tabellarischen Lebenslauf
- eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung
- eine Erklärung, dass die Bewerberin/der Bewerber mit einer Versetzung in den Landkreis Landsberg am Lech oder Starnberg einverstanden ist

Die Stelle ist mit maximal drei Wochenstunden teilzeitfähig; dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von vier Wochenstunden unterschritten wird.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stelle soll zum 1. August 2024 besetzt werden.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **17. Juni 2024**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt
Landsberg am Lech: **19. Juni 2024**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau Ltd. RSchDin Manuela Strobl: **24. Juni 2024**

Anne Radlinger
Ltd. Regierungsschuldirektorin

Zweite Ausschreibung der Stelle einer Informationstechnischen Beraterin/eines Informationstechnischen Beraters digitale Bildung (iBdB(m/w/d) für den Bereich der Grund- und Mittelschulen an Staatlichen Schulämtern

Im **Regierungsbezirk Oberbayern** ist zum **1. August 2024** an den Staatlichen Schulämtern in den Landkreisen **Berchtesgadener Land** und **Traunstein** die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors als Informationstechnische Beraterin/Informationstechnischer Berater digitale Bildung BesGr. A 13 Z (iBdB) (m/w/d) zu besetzen.

Die Ausschreibung erfolgt den oben aufgeführten Staatlichen Schulämtern entsprechend **landkreisübergreifend**. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das Staatliche Schulamt im Landkreis Berchtesgadener Land.

Jede Beratungsrektorin iBdB/Jeder Beratungsrektor iBdB erhält grundsätzlich 6 - 12 Anrechnungstunden, Abweichungen sind gemäß örtlicher Gegebenheiten möglich.

Die Stellen werden hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Aufgabenbeschreibung:

Die Tätigkeit umfasst schwerpunktmäßig die Beratung, Fortbildung und Koordination im Kontext schulischer Medienbildung. Auf die in der KMBek „Beratung digitale Bildung in Bayern“ vom 28. Mai 2019 (Az. I.4-BS4400.27/130/47) unter Ziffer 3 genannten Aufgabenbereiche der Beraterin bzw. des Beraters digitale Bildung wird verwiesen.

Voraussetzungen

Fachliche Qualifikationen

- Lehrkraft mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen in den Besoldungsgruppen A 12, A 12 + AZ oder A 13
- Verbeamtung auf Lebenszeit oder unbefristete Beschäftigung als Lehrkraft im Dienste des Freistaats Bayern
- mindestens das Prädikat „UB“ in Besoldungsgruppe A 12 oder A 12 + AZ bzw. mindestens Prädikat „VE“ in der Besoldungsgruppe A 13 in der letzten dienstlichen Beurteilung bzw. einer entsprechenden Anlassbeurteilung
- mehrjährige Berufserfahrung als Lehrkraft – Nachweis über das erfolgreiche Bestehen des Erweiterungsstudiums Medienpädagogik (§115 LPO I) oder der Nachweis über die Vorbereitung des Examens bzw. adäquate Vorkenntnisse. Der Nachweis über das erfolgreiche Bestehen des Erweiterungsstudiums Medienpädagogik ist von Vorteil

- nachweisbare und umfassende praktische Erfahrungen im Bereich schulischer Medienbildung und Mediendidaktik
- bereits vorhandene Qualifizierung oder Bereitschaft zum Erwerb einer Qualifizierung im Bereich Schulentwicklung
- bereits vorhandene Qualifizierung oder Bereitschaft zum Erwerb einer Qualifizierung im Bereich SCHULNETZ
- über die eigene Dienststelle hinausgehende umfangreiche Erfahrungen in der informationstechnischen Beratung und Fortbildung

Die Übertragung der Aufgabe erfolgt zunächst in jedem Fall zur Bewährung für die Dauer eines Jahres. Im Anschluss kann die Aufgabe der Beraterin bzw. des Beraters digitale Bildung auf Dauer übertragen werden, sofern die in der Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 28. Mai 2019, Az. I.4-BS4400.27/130/40 unter Nr. 9 genannten Voraussetzungen erfüllt sind sowie eine Bewährungsfeststellung der zuständigen Dienststelle und das Einverständnis des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vorliegen.

Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit in der angestrebten Funktionsstelle einer Informationstechnischen Beraterin/eines Informationstechnischen Beraters digitale Bildung über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

Diese Funktion kann im Sinne der Ämterhäufung nicht gleichzeitig mit anderen Funktionsstellen ausgeübt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei erfolgreicher Bewerbung der Dienstsitz (Schule) im Bereich des Staatlichen Schulamtes liegen muss, für welches die betreffende Stelle führend ausgeschrieben ist, vorliegend das Staatliche Schulamt im Landkreis Berchtesgadener Land (ggf. Versetzung erforderlich).

Die Bewerbungen sind mit dem Formblatt „Bewerbung auf eine Funktionsstelle“ auf dem Dienstweg einzureichen.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **17. Juni 2024**
2. beim Staatlichem Schulamt im Landkreis Berchtesgadener Land: **19. Juni 2024**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Herr RSchD Hansebert Bogenrieder: 24. Juni 2024**

Anne Radlinger
Ltd. Regierungsschuldirektorin

Ausschreibung der Stelle einer Medienpädagogischen Beraterin/eines Medienpädagogischen Beraters digitale Bildung (mBdB) (m/w/d) für den Bereich der Grund- und Mittelschulen an Staatlichen Schulämtern

Im **Regierungsbezirk Oberbayern** ist zum **1. August 2024** am Staatlichen Schulamt in der **Landeshauptstadt München** die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors als Medienpädagogische Beraterin/Medienpädagogischer Berater digitale Bildung BesGr. A 13 Z (mBdB) (m/w/d) zu besetzen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das Staatliche Schulamt in der Landeshauptstadt München.

Jede Beratungsrektorin mBdB/Jeder Beratungsrektor mBdB erhält grundsätzlich 6 - 12 Anrechnungsstunden, Abweichungen sind gemäß örtlichen Gegebenheiten möglich.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Aufgabenbeschreibung:

Die Tätigkeit umfasst schwerpunktmäßig die Beratung, Fortbildung und Koordination im Kontext schulischer Medienbildung. Auf die in der KMBek „Beratung digitale Bildung in Bayern“ vom 28. Mai 2019 (Az. I.4-BS4400.27/130/47) unter Ziffer 3 genannten Aufgabenbereiche der Beraterin bzw. des Beraters digitale Bildung wird verwiesen.

Voraussetzungen

Fachliche Qualifikationen

- Lehrkraft mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen in den Besoldungsgruppen A 12, A 12 + AZ oder A 13
- Verbeamtung auf Lebenszeit oder unbefristete Beschäftigung als Lehrkraft im Dienste des Freistaats Bayern
- mindestens das Prädikat „UB“ in Besoldungsgruppe A 12 oder A 12 + AZ bzw. mindestens Prädikat „VE“ in der Besoldungsgruppe A 13 in der letzten dienstlichen Beurteilung bzw. einer entsprechenden Anlassbeurteilung
- Mehrjährige Berufserfahrung als Lehrkraft
- Nachweis über das erfolgreiche Bestehen des Erweiterungsstudiums Medienpädagogik (§ 115 LPO I) oder der Nachweis über die Vorbereitung des Examens bzw. adäquate Vorkenntnisse. Der Nachweis über das erfolgreiche Bestehen des Erweiterungsstudiums Medienpädagogik ist von Vorteil.

- Nachweisbare und umfassende praktische Erfahrungen im Bereich schulischer Medienbildung und Mediendidaktik
- Bereits vorhandene Qualifizierung oder Bereitschaft zum Erwerb einer Qualifizierung im Bereich Schulentwicklung
- Bereits vorhandene Qualifizierung oder Bereitschaft zum Erwerb einer Qualifizierung im Bereich SCHULNETZ
- Über die eigene Dienststelle hinausgehende umfangreiche Erfahrungen in der informationstechnischen Beratung und Fortbildung

Die Übertragung der Aufgabe erfolgt zunächst in jedem Fall zur Bewährung für die Dauer eines Jahres. Im Anschluss kann die Aufgabe der Beraterin bzw. des Beraters digitale Bildung auf Dauer übertragen werden, sofern die in der Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 28. Mai 2019, Az. I.4-BS4400.27/130/40 unter Nr. 9 genannten Voraussetzungen erfüllt sind sowie eine Bewährungsfeststellung der zuständigen Dienststelle und das Einverständnis des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vorliegen.

Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit in der angestrebten Funktionsstelle einer Medienpädagogischen Beraterin/eines Medienpädagogischen Beraters digitale Bildung über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

Diese Funktion kann nicht gleichzeitig im Sinne der Ämterhäufung mit anderen Funktionsstellen ausgeübt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei erfolgreicher Bewerbung der Dienstsitz (Schule) im Bereich des Staatlichen Schulamtes liegen muss, für welches die betreffende Stelle führend ausgeschrieben ist, vorliegend das Staatliche Schulamt in der Landeshauptstadt München (ggf. Versetzung erforderlich).

Die Bewerbungen sind mit dem Formblatt „Bewerbung auf eine Funktionsstelle“ auf dem Dienstweg einzureichen.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **17. Juni 2024**
2. beim Staatlichen Schulamt in der Landeshauptstadt München: **19. Juni 2024**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Herr RSchD Hansebert Bogenrieder: 24. Juni 2024**

Anne Radlinger
Ltd. Regierungsschuldirektorin

Ausschreibung der Stelle einer Fachberaterin/ eines Fachberaters (m/w/d) für Englisch (GS) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Ebersberg** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters (m/w/d) für **Englisch (GS)** zu besetzen.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen, die folgende fachliche Voraussetzungen erfüllen:

- Englisch in der Fächerverbindung (*s. u.)
- und Erfahrung im Unterricht des Faches Englisch in der Grundschule

* Lehrkräfte mit universitärer Ausbildung im Fach Englisch als Unterrichtsfach werden vorrangig berücksichtigt. Lehrkräfte mit anderweitigen Ausbildungen im Fach Englisch werden nur berücksichtigt, wenn keine Bewerbungen von Lehrkräften mit universitärer Ausbildung im Fach Englisch als Unterrichtsfach bzw. mit der Fächerverbindung Englisch, die alle Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen, vorliegen.

Erwünscht sind Erfahrungen als Referentin/als Referent in der Lehrerfortbildung.

Die Funktion der Fachberatung ist grundsätzlich nicht vereinbar mit einer anderen Funktion bzw. Tätigkeit, für die Anrechnungsstunden vergeben werden.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Dienstsitz ist in dem Schulamtsbezirk zu nehmen, in dem die Stelle ausgeschrieben ist.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **17. Juni 2024**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt: **19. Juni 2024**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchDin Dr. Ursula Weier: **24. Juni 2024**

Anne Radlinger
Ltd. Regierungsschuldirektorin

Hinweis zu Fachberatungsstellen:

Bewerben sich Fachlehrkräfte auf eine Fachberaterstelle, ist grundsätzlich eine Verwendungseignung notwendig, da es sich für Fachlehrkräfte um eine Beförderung handelt. Bei Lehrkräften ist keine Verwendungseignung notwendig, da keine Beförderungsmöglichkeit gegeben ist.

Bei Bewerbungen von Fachlehrkräften für die Fachberatungsstellen Technik, Kommunikation und Wirtschaft, Musik (Mittelschule), Sport (Mittelschule) und Ernährung und Soziales, Werken und Gestalten gilt: Ab der 2. Ausschreibung kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin bzw. der Bewerber im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen in der Schulleitung (m/w/d)**Grund- und Mittelschulen:**

Schulamt	Schulart/Schule	Planstelle	Schülerzahl	Besonderheit
BGL	GS Bad Reichenhall Grundschule St. Zeno/Marzoll	KRin/KR A 13 Z ¹	273	zweihäusiger Schulbetrieb
EBE	GS Baldham, an der Brunnenstraße	Rin/R A 14	274	
EI	GS Denkendorf	R/Rin A 14	304	
	GS Kinding	Rin/R A 13 Z	109	2. Ausschreibung
FS	MS Freising, Lerchenfeld	KRin/KR A 13 Z ¹	196	voraussichtlich zu besetzen
M-L	GS Martinsried	R/Rin A 14	184	
	GS Ismaning Kirchplatz	KRin/KR A 13 Z ²	364	Flexible Grundschule Schülerzahlen nicht gesichert
M-S	GS Herterichstraße	KRin/KR A 13 Z ²	449	
ND	GS Karlskron Freiherr-von-Hertling- MS Grund- und Mittelschule	KRin/KR A 13 Z ¹	310	Flexible Grundschule
RO	GS Prien Franziska-Hager- Grundschule	KRin/KR A 13 Z ¹	351	
	MS Prien Franziska-Hager- Mittelschule	KRin/KR A 13 Z ²	396	2. Ausschreibung
TÖL	GS Königsdorf	R/Rin A 14	252	
TS	GS Trostberg Heinrich-Braun-Grund- schule	KRin/KR A 13 Z ¹	337	Schulprofil Inklusion
WM	GS Peiting Joseph-Friedrich-Lentner- Grundschule	Rin/R A 14	249	Mitführung Grundschule Rottenbuch 2. Ausschreibung
	MS Schongau	KRin/KR A 13 Z ²	447	2. Ausschreibung

1) Zulage 225,43 €

2) Zulage 291,09 €

1. Bewerbung

Bewerbungsformular mit Unterlagen bitte **zweifach** vorlegen:

1.1 Die Ausfertigung für das **Schulamt** enthält:

- a. Formular „Bewerbung um eine Funktionsstelle“, ggf. mit Ergänzungen
[Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie berufliche Schulen; Bewerbung um eine Funktionsstelle – Regierung von Oberbayern](#)
- b. Portfolioübersicht mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiterin/Schulleiter (Modul A)
[Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie berufliche Schulen; Bewerbung um eine Funktionsstelle – Regierung von Oberbayern](#)
- c. Lehrgangsbestätigungen und sonstige Unterlagen in Kopie
- d. eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

1.2 Die Ausfertigung für die **Regierung** enthält:

- e. Formular „Bewerbung um eine Funktionsstelle“, ggf. mit Ergänzungen
[Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie berufliche Schulen; Bewerbung um eine Funktionsstelle – Regierung von Oberbayern](#)
- f. Portfolioübersicht mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiterin/Schulleiter (Modul A)
[Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie berufliche Schulen; Bewerbung um eine Funktionsstelle – Regierung von Oberbayern](#)
Das Staatliche Schulamt bestätigt auf diesem Formblatt die Teilnahme, Kopien der Lehrgangsbestätigungen nicht einreichen.
- g. eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

Bitte benutzen Sie keine Mappen. Ihre Unterlagen werden nicht zurückgeschickt.

2. Wichtige Hinweise:

- 2.1 Das **Auswahlverfahren** für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt in der Regel (Ausnahme s. Ziffer 2.3) nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz). Bei Gleichstand mehrerer Bewerber in Besoldungsgruppe und Beurteilungsprädikat werden in den aktuellen dienstlichen Beurteilungen im Rahmen einer sog. **Binnendifferenzierung** die durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus festgelegten Superkriterien miteinander verglichen. Sollte sich auch diesbezüglich und nach voller inhaltlicher Ausschöpfung der weiteren Beurteilungskriterien

weiterhin ein Gleichstand ergeben, erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem Sie dann durch die Regierung von Oberbayern eingeladen würden.

Wir weisen darauf hin, dass in das Auswahlverfahren nur Bewerber, die in der aktuellen dienstlichen Beurteilung über eine entsprechende **Verwendungseignung** für die angestrebte Funktion verfügen, einbezogen werden können (Ausnahmen s. 2.10).

- 2.2 Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, werden gebeten in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren ist es im eigenen Interesse erforderlich, eine **persönliche Rangfolge** bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben. Diese kann jedoch in der Regel nur **innerhalb derselben Ausgabe** des Schulanzeigers berücksichtigt werden. Wird bewusst auf eine Rangfolge verzichtet, sollte auch dies angegeben werden.

Erneute Bewerbungen von Lehrkräften, die sich bereits erfolgreich um eine (in einer früheren Ausgabe des Schulanzeigers innerhalb des gleichen Schuljahres ausgeschriebene) Funktionsstelle beworben haben, d.h. bereits mit der Wahrnehmung einer neuen Funktion zum kommenden Schuljahr beauftragt wurden, werden grundsätzlich nicht berücksichtigt. (Ausnahme: wenn in der erneuten Bewerbung der Verzicht auf die bereits übertragene Stelle erklärt wird.)

- 2.3 Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Anträge von **Versetzungsbewerbern** (Bewerber/innen um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen) als auch von **Beförderungsbewerbern** vorliegen, wird die Regierung von Oberbayern Versetzungsbewerber dann grundsätzlich vorrangig berücksichtigen, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen geboten ist oder (zwingende) private Gründe für die Versetzung vorliegen. Ansonsten erfolgt die Auswahlentscheidung unter Einbeziehung auch der Versetzungsbewerber nach dem Leistungsprinzip.
- 2.4 In der Regel werden die hier ausgeschriebenen Funktionsstellen zum neuen Schuljahr, d. h. **zum 01.08., besetzt**. Der Beförderungszeitpunkt kann frühestens ab November mitgeteilt werden.
- 2.5 Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten Menschen** geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
- 2.6 Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen in der Regel **andere pädagogische Aufgaben**, für die Anrechnungstunden gewährt werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden.

- 2.7 Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung muss ggf. die Teilzeit auf die **erforderliche Mindeststundenzahl** erhöht werden (Grundschule: Konrektor 22 Stunden, Rektor 24 Stunden; Mittelschule: Konrektor 21 Stunden, Rektor 23 Stunden).
- 2.8 Der Bewerbung ist eine **Erklärung** gemäß der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse beizulegen.
- 2.9 Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung („zweite bzw. erneute Ausschreibung“) veröffentlichten Funktionsstellen stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus **allen bayerischen Regierungsbezirken offen**. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.
- 2.10 Ab der **2. Ausschreibung der hier aufgeführten Funktionsstellen** kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin bzw. der Bewerber im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

Bei einer **2. Ausschreibung des Amtes R/in A 14** kann das Erfordernis einer dreijährigen Tätigkeit in der Besoldungsgruppe A 13 Z bis zu 12 Monate unterschritten werden. Bewerben können sich daher auch Lehrkräfte, die eine mindestens zweijährige Tätigkeit in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 Z aufzuweisen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

Internetadressen der Amtlichen Schulanzeiger für **andere** Regierungsbezirke:

Niederbayern

<https://www.regierung.niederbayern.bayern.de/service/veroeffentlichungen/schulanzeiger/index.html>

Schwaben

<https://www.regierung.schwaben.bayern.de/service/veroeffentlichungen/schulanzeiger/index.html>

Oberpfalz

<https://www.ropf.de/service/bekanntmachungen/schanz/index.html>

Oberfranken

https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/amtliche_veroeffentlichungen/oberfraenkischer_schulanzeiger/index.html

Mittelfranken

https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/service/amtliche_veroeffentlichungen/schulanzeiger/index.html

Unterfranken

https://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/amtliche_bekanntmachungen/schulanzeiger/index.html

3. Beamtenrechtliche Voraussetzungen

Auf die grundlegenden Veröffentlichungen zu den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen:

- KMBek „**Richtlinien für die Beförderung von Lehrern ...**“, veröffentlicht im KWMBI Nr. 08/2011, S. 63-70, www.verkuendung-bayern.de/ → KWMBI → Nr. 08/2011
- KMBek „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“, veröffentlicht im KWMBI 2/2007, S. 7, www.km.bayern.de → Schule → Recht → Bekanntmachungen → Amtsblatt → 2007 → Nr. 2
- „**Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern**“, veröffentlicht im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 15/2010, www.verkuendung-bayern.de/ → GVBl (Gesetz- und Verordnungsblatt) → Nr. 15 vom 12. August 2010

4. Termine für die Vorlage der Bewerbungen über den Dienstweg für Grund- und Mittelschulen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **17. Juni 2024**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **19. Juni 2024**
3. Vorlage der Bewerbungen durch das Staatliche Schulamt bei der Regierung: **24. Juni 2024**

Für alle vorangegangenen staatlichen Stellenausschreibungen Bereich Grund- und Mittelschule im Oberbayerischen Schulanzeiger gilt:

Bewerben können sich Lehrkräfte mit entsprechender Lehrbefähigung im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit oder mit unbefristetem Arbeitsvertrag, die sich im bayerischen Schuldienst befinden.

Anne Radlinger

Ltd. Regierungsschuldirektorin

Förderzentren

Schule	Schulart	Planstelle – BesGr.	Schülerzahl	Bemerkung
1501 Sonderpädagogisches Förderzentrum Sebastiansplatz 4 84524 Neuötting	SFZ	2.Sonderschulkonrektorin/ 2. Sonderschulkonrektor A 14 Z	304	
1526 Sonderpädagogisches Förderzentrum München Mitte 3 Gilmstraße 46 81377 München	SFZ	Sonderschulrektorin/ Sonderschulrektor A 15 Z	258	

1. Bewerbung

Bewerbungsformular mit folgenden Unterlagen bitte vorlegen:

- a. „Bewerbung um eine Funktionsstelle“, ggf. mit Ergänzungen
[Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie berufliche Schulen; Bewerbung um eine Funktionsstelle – Regierung von Oberbayern](#)
- b. Portfolioübersicht mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiterin/Schulleiter (Modul A)
[Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie berufliche Schulen; Bewerbung um eine Funktionsstelle – Regierung von Oberbayern](#)
- c. tabellarische Darstellung des beruflichen Werdegangs
- d. eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

2. Wichtige Hinweise:

- 2.1 Das **Auswahlverfahren** für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt in der Regel (Ausnahme s. Ziffer 2.3) nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz). Bei Gleichstand mehrerer Bewerber in Besoldungsgruppe und Beurteilungsprädikat werden in den aktuellen dienstlichen Beurteilungen im Rahmen einer sog. **Binnendifferenzierung** die durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus festgelegten Superkriterien miteinander verglichen. Sollte sich auch diesbezüglich und nach voller inhaltlicher Ausschöpfung der weiteren Beurteilungskriterien weiterhin ein Gleichstand ergeben, erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten

Personalauswahlgesprächs, zu dem die Regierung von Oberbayern dann einladen würde.

Wir weisen darauf hin, dass in das Auswahlverfahren nur Bewerber, die in der aktuellen dienstlichen Beurteilung über eine entsprechende **Verwendungseignung** für die angestrebte Funktion verfügen, einbezogen werden können (Ausnahmen s. 2.9).

- 2.2 Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, werden gebeten in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren ist es im eigenen Interesse erforderlich, eine **persönliche Rangfolge** bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben. Diese kann jedoch in der Regel nur **innerhalb derselben Ausgabe** des Schulanzeigers berücksichtigt werden. Wird bewusst auf eine Rangfolge verzichtet, sollte auch dies angegeben werden.
- 2.3 Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Anträge von **Versetzungsbewerbern** (Bewerber/innen um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen) als auch von **Beförderungsbewerbern** vorliegen, wird die Regierung von Oberbayern Versetzungsbewerber dann grundsätzlich vorrangig berücksichtigen, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen geboten ist oder (zwingende) private Gründe für die Versetzung vorliegen. Ansonsten erfolgt die Auswahlentscheidung unter Einbeziehung auch der Versetzungsbewerber nach dem Leistungsprinzip.
- 2.4 In der Regel werden die hier ausgeschriebenen Funktionsstellen zum neuen Schuljahr, d. h. **zum 01.08., besetzt**. Der Beförderungszeitpunkt kann frühestens ab November mitgeteilt werden.

2.5 Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten Menschen** geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

2.6 Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen in der Regel **andere pädagogische Aufgaben**, für die Anrechnungsstunden gewährt werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden.

2.7 Der Bewerbung ist eine **Erklärung** gemäß der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse beizulegen.

2.8 Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung („zweite bzw. erneute Ausschreibung“) veröffentlichten Funktionsstellen stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus **allen bayerischen Regierungsbezirken offen**. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

2.9 Ab der **2. Ausschreibung der hier aufgeführten Funktionsstellen** kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin bzw. der Bewerber im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

Internetadressen der Amtlichen Schulanzeiger für **andere** Regierungsbezirke:

Niederbayern

<https://www.regierung.niederbayern.bayern.de/service/veroeffentlichungen/schulanzeiger/index.html>

Schwaben

<https://www.regierung.schwaben.bayern.de/service/veroeffentlichungen/schulanzeiger/index.html>

Oberpfalz

<https://www.ropf.de/service/bekanntmachungen/schanz/index.html>

Oberfranken

https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/amtliche_veroeffentlichungen/oberfraenkischer_schulanzeiger/index.html

Mittelfranken

https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/service/amtliche_veroeffentlichungen/schulanzeiger/index.html

Unterfranken

https://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/amtliche_bekanntmachungen/schulanzeiger/index.html

3. Beamtenrechtliche Voraussetzungen

Auf die grundlegenden Veröffentlichungen zu den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen:

- KMBek „**Richtlinien für die Beförderung von Lehrern...**“, veröffentlicht im KWMBI Nr. 08/2011, S. 63 -70, www.verkuendung-bayern.de/ → KWMBI → Nr. 08/2011
- KMBek „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“, veröffentlicht im KWMBI 2/2007, S. 7, www.km.bayern.de → Schule → Recht → Bekanntmachungen → Amtsblatt → 2007 → Nr. 2
- „**Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern**“, veröffentlicht im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 15/2010, www.verkuendung-bayern.de/ → GVBl (Gesetz- und Verordnungsblatt) → Nr. 15 vom 12. August 2010

4. Termin für die Vorlage der Bewerbungen für die Förderzentren:

Bewerbungen sind bis **spätestens 19. Juni 2024** auf dem **Dienstweg bei der Regierung von Oberbayern, Frau Ltd. RSchDin Monika Jakoby-Mittermaier**, einzureichen.

Für alle vorangegangenen staatlichen Stellenausschreibungen **Bereich Förderschule im Oberbayerischen Schulanzeiger** gilt:

Bewerben können sich Lehrkräfte mit entsprechender Lehrbefähigung im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit oder mit unbefristetem Arbeitsvertrag, die sich im bayerischen Schuldienst befinden.

Anne Radlinger

Ltd. Regierungsschuldirektorin

Ausschreibung der Stelle einer Sonderschul- konrektorin/eines Sonderschulkonrektors (m/w/d) an der CJD Christophorusschule Berchtesgaden – staatlich anerkanntes, priva- tes Förderzentrum für körperlich-motorische Entwicklung

Die Christophorusschule, privates Förderzentrum zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung, sucht zum **1. August 2024 eine Sonderschulkonrektorin/einen Sonderschulkonrektor (m/w/d)**, Bes. Gr. A 15.

Das Förderzentrum ist Teil der interdisziplinären Kinder- und Jugendrehabilitationseinrichtung für chronisch kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene des CJD Berchtesgaden am Standort Buchenhöhe, gelegen auf ca. 1000 Meter Seehöhe mit Internat, Krankenstation, psychologischer Abteilung, Sporttherapie, Werkstattbereich und Sportstätten. Die Beschulung erfolgt in elf Regelklassen und zwei Klassen für Kranke, davon eine KH-Klasse aushäusig. Insgesamt besuchen ca. 145 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet die Schule. Diese setzen sich aus den chronisch Kranken aus dem gesamten Bundesgebiet, Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis Berchtesgadener Land sowie angehenden Leistungssportlerinnen/Leistungssportlern aus dem benachbarten Sportinternat des Trägers zusammen.

Träger der Schule wie der angeschlossenen Internate ist das Christliche Jugenddorfwerk Deutschland e.V. (CJD). Grundlage der erzieherischen Arbeit in Schule und Gesamteinrichtung ist das christliche Menschenbild. Das Christliche Jugenddorfwerk Deutschland ist Mitglied der Diakonie Deutschland und im CVJM Deutschland.

Die Schule sucht:

- eine Beamtin oder einen Beamten mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Sonderschulen

Erwünscht sind:

- fundierte Kompetenzen und umfassende Erfahrungen in der eigenverantwortlichen Mitarbeit in der Schulleitung, insbesondere in der Arbeit mit dem Stundenplanprogramm UNTIS, in der Administration der ASV, im FuxNoten - Manager sowie in der Organisation und Durchführung von Abschlussprüfungen nach dem Lehrplan Plus der MS (Qual. Mittelschulabschluss, Mittlerer Schulabschluss M10) mit fundierter Klassenleitererfahrung in der M10
- Kompetenzen in der Weiterbildung und Beratung des Kollegiums für die ByCS bzw. darin integrierter Anwendungen in der Funktion als Systembetreuer und Berater für Digitale Bildung

- Erfahrung in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Internatspädagogik, Medizin, Psychologie und therapeutischen Fachdiensten mit den Schwerpunkten Diabetes, Asthma, Allergien, Neurodermitis, Mukoviszidose, Adipositas sowie damit im Zusammenhang stehenden psychiatrischen Komorbiditäten
- Erfahrung mit der individuellen, schulischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die an Long Covid erkrankt sind sowie deren Wiedereingliederung in einen geregelten Schulalltag
- sonderpädagogisches Geschick und Sensibilität im Umgang mit chronisch kranken jungen Menschen und Kompetenzen zur kollegialen Beratung
- Erfahrungen in der Umsetzung des Konzepts des praxisorientierten Unterrichts in enger Abstimmung mit der angegliederten beruflichen Reha
- Kompetenzen in der Organisation und Erstellung interdisziplinärer Teilhabepläne, Hilfepläne und sonderpädagogischer Gutachten im Förderschwerpunkt kmE
- ausgeprägte Teamfähigkeit in der Schulleitung sowie kommunikative Fähigkeiten im interdisziplinären Austausch
- Erfahrung im Arbeitsfeld Schule und Sport, insbesondere in der Zusammenarbeit mit den Vertretern des Leistungssports in der Umsetzung flexibler Lern- und Nacharbeitungspläne, auch durch Präsenz in Ferienzeiten
- Befähigung zur hauptverantwortlichen Organisation, Leitung und Durchführung von Schulschikursen in der Funktion als ausgebildeter Schulschikursleiter
- Identifikation mit dem Menschenbild und den Wertvorstellungen des Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands (CJD)
- Bereitschaft zur aktiven Vertretung der Schulleitung regional in den bereichsübergreifenden Leitungsgremien und bundesweit in den Schulgremien des Trägers

Die Stellenbesetzung erfolgt gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Eine eventuelle Beförderung wird bei Vorliegen der besoldungsrechtlichen Voraussetzungen und im Falle der Bewährung bei Freiwerden einer Planstelle nach Ablauf der aktuellen Wartezeit für die Besetzung von Stellen für Funktionsträger vollzogen.

Staatliche Studienrätinnen/Studienräte im Förderschuldienst richten ihre Bewerbung **bis zum 19. Juni 2024** an die Regierung von Oberbayern, **Frau Ltd. RSchDin Monika Jakoby-Mittermaier**. Diese wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weiterleiten. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit einer Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Studienrätinnen/Studienräte im Förderschuldienst senden ihre aussagekräftige Bewerbung **bis 19. Juni 2024** an:

Postanschrift:

CJD Berchtesgaden
Staatl. anerk. priv. Förderzentrum kmE
Schulleitung
Buchenhöhe 46
83471 Berchtesgaden

Ausschreibung der Stelle einer Sonderschulrektorin/eines Sonderschulrektors (m/w/d) an der Cäcilien-Schule in Fürstenfeldbruck, privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung der Stiftung Kinderhilfe Fürstenfeldbruck

Die Cäcilien-Schule sucht zum **1. August 2024** eine **Sonderschulrektorin/einen Sonderschulrektor (m/w/d)** BesG A15 Z.

Die Schule ist Teil der Stiftung Kinderhilfe, die im Landkreis Fürstenfeldbruck seit über 50 Jahren die Entwicklung von Menschen mit den unterschiedlichsten Bedarfen unterstützt. Zusätzlich zur Cäcilien-Schule begleitet und fördert die Stiftung Kinderhilfe inzwischen über 1.200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit den unterschiedlichsten Angeboten. Zu diesen gehören auch Frühförderstellen, Krippen, Kindertagesstätten, Heilpädagogische Tagesstätten sowie stationäres und ambulant begleitetes Wohnen.

Die Cäcilien-Schule besuchen 165 Kinder und Jugendliche in 18 Klassen sowie zwei SVE-Gruppen. Drei Partnerklassen werden an zwei Grundschulen im Stadtgebiet Fürstenfeldbruck geführt.

Die Schule sucht

eine Beamtin/einen Beamten (m/w/d) mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung oder ggf. auch mit einem anderen Förderschwerpunkt

Erwünscht sind

- eine kompetente, einfühlsame und teamfähige Führungspersönlichkeit, die in der Lage ist, alle Prozesse im Bereich der Schule zu planen, zu organisieren und zu gestalten sowie in Zusammenarbeit mit dem privaten Träger zu koordinieren und weiter zu entwickeln
- hervorragende Kompetenzen in den Bereichen Personalführung, Beratung, Kommunikation und Kooperation

- mehrjährige Erfahrung in der Schulorganisation
- Unterrichtserfahrung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- fundierte Systemkenntnis des Förderschulsystems in Bayern und Formen inklusiver Beschulung
- überzeugendes Auftreten und herausragende Fähigkeiten und Fertigkeiten im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Bereitschaft zur innovativen und kreativen Gestaltung des Schulentwicklungsprozesses in Zusammenarbeit mit dem privaten Träger
- fundierte EDV-Kenntnisse im Allgemeinen, im Amtlichen Schulverwaltungsprogramm ASV und Kompetenzen im Hinblick auf den weiteren Ausbau der digitalen Bildungsinfrastruktur an der Schule
- Organisations- und Entscheidungsfähigkeit sowie Durchsetzungsvermögen
- die Fähigkeit, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter für den gemeinsamen Auftrag zu begeistern
- konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern, den Heilpädagogischen Tagesstätten, den anderen Einrichtungen der Stiftung Kinderhilfe und weiteren Kooperationspartnern
- Erfahrung mit schulischer Kooperation und mit verschiedenen Modellen der Integration und Inklusion
- umfangreiche Kenntnisse in den Bereichen Diagnostik, Schullaufbahnentscheidungen, Schulrecht sowie Gutachtenerstellung
- Erfahrungen mit den Finanzierungsgrundlagen privater Schulen auf der Basis des BaySchFG
- Bereitschaft mit dem privaten Träger zusammenzuarbeiten und die Gesamtentwicklung der Stiftung Kinderhilfe als Träger von unterschiedlichsten Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe aktiv mitzugestalten
- interdisziplinäre Fähigkeiten zur gewinnbringenden Vernetzung und Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- ein überdurchschnittliches Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft

Darüber hinaus freuen wir uns, wenn Sie

- eine musikalische Begabung und Freude am Musizieren mitbringen, um die musische Ausrichtung unserer Schule weiterzuentwickeln
- über Erfahrungen aus der Arbeit im MSD verfügen

Die Stellenbesetzung erfolgt gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Eine eventuelle Beförderung wird bei Vorliegen der besoldungsrechtlichen Voraussetzungen und im Falle der Bewährung bei Freiwerden einer Planstelle nach Ablauf der aktuellen Wartezeit für die Besetzung von Stellen für Funktionsträger vollzogen.

Staatliche Studienrätinnen/Studienräte im Förder-schuldienst richten ihre Bewerbung **bis zum 19. Juni 2024** an die Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Monika Jakoby-Mittermaier**. Diese wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weiterleiten. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit einer Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Studienrätinnen/Studienräte im Förder-schuldienst senden ihre aussagekräftige Bewerbung **bis 19. Juni 2024** an:

Per Email: rottenfusser@stiftung-kinderhilfe.de

Postanschrift:

Stiftung Kinderhilfe Fürstenfeldbruck
Personalabteilung
Feldstraße 15
82256 Fürstenfeldbruck